



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Liebe Sr. Verena, liebe ehrwürdige Schwestern

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.42.97

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-26128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-26128)

L. Sr. Veronica!
 Etwas. Sonst;
 Lie Angehörige und Ankerlinge!

Ermittlung: Vor einigen Jahren ein junge Hiverein an
 der Arbeit, die ihre Schilfenen perspektive,
 die Prüfungen machte, ein unerschrockener
 Persönlichkeit. Eine sehr Bekannte fall schirm-
 springerin. Kowal kritisch fällt man bei-
 spect. Der Sprung mit dem flügelartig ein
 2000 m Höhe ist doch eine gewaltige Mut-
 probe.
 Mir fällt das heute ein, und der Bericht ist
 nicht schwer zu verstehen: Eine weiße Profis
 ist auch - in unserer Zeit besonders - der
 Sprung mit großem Wagnis.

Warum ist heute die Ablegung eines festw.
 Lebens gefährlicher die große Mutprobe?
 Man muss sich gegen die Tyranie und den
 Strom der Zeit stellen, um das Leben.

1) Da gibt es die Bleibungssehne zu über-
 winden. Unsere Zeit verlangt den Augen-
 blick. Bindung ist unmodern. Versprechen
 auf Widerruf. Der Augenblick, der Moment
 regiert: Sein Wert, sein Vorteil, sein Nutzen, seine
 fascination, Kritik ist kein. Hier aber sagt
 ein junger Mensch: Hier, da ist mein Leben,
 meine Jahre; festlich: Erfüllung und
 große Wertschätzung mit dem der Bindung. Aber es
 ist doch nicht leicht.

2) Und ein anderer kann sich nicht nur
 zu 17 doch die Freiheit drang. Selbstverwirk-
 lichung, Selbstbestimmung, möglichst große
 Unabhängigkeit. Rasch von philantropen andyalem,
 Eigenem Apparat, damit man so weit
 auf die eigene familie Nachrichten bekommen
 wird und sein kann, das man viel. Freistellplatz
 Räume von Freiheit. - Natürlich bringt die
 Freiheit drang nach dem elden oberflächlich und
 kritischen Punkt (man was man will....), nach
 einer Freiheit v. Verpflichtung und Aufgabe auch
 nach die Seligkeit - aber kein gelobt ein
 Sj. Mensch dem gelobt. Sie wird manchmal
 um Aufgabe übertragen wissen, die nicht gerecht
 ihr oder Wunsch wäre, manchmal ein Vorgr.
 sehr leben, die die was für die vollendet
 nicht die besten Ber. mit sie viel trösten
 Ja sagen.

3) Und hier wird ein ~~Hand~~ Mensch bei einer feierlichen Prozedur die Stadt ganz anders mittelbar. Was so wie die meisten fahnen: Mit Staub Staub. Erst auf die nächsten 3 Pforten: Das Nützliche Angenehme, Vortreffliche, Derselben, Vor- ergründige, Materialismus → das ist doch der Zeit unserer Zeit. Hier aber wird das Feindliche eingedehlet, was, die große Hoffnung, die vorzüglichen Werke des Lebens, die Ewigkeit.

4) Und noch einen Trend müssen wir geteilt zu überwinden: Das überaus wertvolle Sicherkunstsbedürfnis: Die gesellschaftliche Erziehung spannt unvoll bei Sicherheits netze. Vertrauen auf Organismen, Technik, Risikoherabsetzung. Vorbereitung steigt und hier wird ein junger Mensch den Sprung machen, der für den bei Sicherheits den Welt erst aus reicht.

Aber da kommt der fallsolium.

Die So. Klausur: Die Freude spannt die am: Nur die Nordlinie ziehen: Das fest. Diese Freude der Mensch, sein freudlos, sein Nähe, seine Sorge, sein Kraft: Der fallsolium wird sich immer über Themen Wörter.

Liebe Eltern: Wird sie wohl glücklich werden? Wird wollen alle damit sein. Mit dem Glück 197's es: Bank, ein kleines Vogel. Ganz nahe gesungen. Wenn ich die Hand ausstreckt hätte, wäre er davongeflogen. Das Glück kann man nicht raufen, es ist nicht, fangen, losen. Man wird es kommen lassen. Am Natürlichkeit wird Gott das er wie und da er der Seele das strecken Glück bringen. Er können dieses Leben nicht seinen Trauennurik Blam. Aber er wissen er kommen lassen. Auf einmal wird es werden da sein, wie der Vogel auf der Bank. Es stellt sich als Nebenwirkung ein, wenn wir den Reich Gottes suchen.

Lassen Sie sich also auf diesem Weg des Vertrauens ein, und wir alle wollen dabei, dass diesem Weg zu Ihm Erfüllung wird und dass Ihnen andere folgen.